

Dorfhelfer/in

| | |
|----------------------------|--|
| Berufstyp | Weiterbildungsberuf |
| Weiterbildungsart | Weiterbildung an Fachschulen bzw. an Bildungszentren privater Bildungsträger |
| Rechtsgrundlage | Schul- bzw. Fachschulordnungen der Bundesländer; in manchen Bundesländern: kammerrechtliche Regelungen zur Weiterbildungsprüfung |
| Weiterbildungsdauer | 1-2 Jahre (Vollzeit/Teilzeit) |



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Dorfhelfer/innen unterstützen vorübergehend hilfsbedürftige Familien, indem sie den ländlichen Haushalt mit dem vorhandenen Budget weiterführen, wenn die Hausfrau oder der Hausmann durch Krankheit, Arbeitsunfähigkeit oder Kuraufenthalt ausfällt. Ihre tägliche Arbeit kann sehr unterschiedlich sein und ist abhängig von den Bedürfnissen der jeweiligen Einsatzfamilie.

Beispielsweise versorgen und betreuen sie die Kinder und pflegen kranke und ältere Familienangehörige. Schülern und Schülerinnen helfen sie bei den Hausaufgaben. Dorfhelfer/innen organisieren selbstständig den Tagesablauf, bereiten Mahlzeiten zu, kümmern sich um die Wäsche und halten das Haus sauber und ordentlich. Daneben arbeiten sie - falls nötig - auch im Garten, helfen im landwirtschaftlichen Betrieb mit, ernten z.B. Obst und Gemüse und versorgen die Haus- und Nutztiere. Ggf. verkaufen sie auch Lebensmittel im Hofladen. Da ihre Tätigkeit in der Familie zeitlich begrenzt ist, informieren und beraten Dorfhelfer/innen die betreuten Familien ggf. auch über weitere Hilfsmöglichkeiten für die Zeit nach ihrem Einsatz.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Dorfhelfer/innen arbeiten hauptsächlich

- bei ambulanten sozialen Diensten, die z.B. hauswirtschaftliche Versorgung oder Gemeinschafts- und Nachbarschaftshilfe anbieten
- in Sozialstationen und anderen Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe
- in Dorfhelferinnenwerken und Privathaushalten

Vorwiegend sind sie in der Küche und in Wohn- und Wirtschaftsräumen tätig. Sie arbeiten aber auch in Ställen und im Freien in Obst- und Gemüsegärten. Manchmal sind sie an Verkaufsständen im Hof oder in Hofläden tätig.

■ Voraussetzungen

Für die Teilnahme an Weiterbildungslehrgängen wird in der Regel die Abschlussprüfung in einem einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf (einschließlich des Berufsschulabschlusses) vorausgesetzt, üblicherweise als Hauswirtschafter/in. Außerdem sind eine entsprechende Berufspraxis sowie, je nach Bundesland, ein mittlerer Bildungsabschluss nachzuweisen.





■ Inhalte der Weiterbildung

Während der Weiterbildung werden beispielsweise folgende Inhalte vermittelt:

- Ernährungslehre
- hauswirtschaftliches Management
- Pädagogik und Psychologie
- Versorgungsleistungen
- Betreuungsleistungen, Sozialwesen
- Gesundheitslehre und häusliche Pflege
- Berufs- und Rechtskunde
- Unternehmensführung in der Landwirtschaft
- Hausgartenbau
- Sozialmanagementarbeit
- Informationstechnik
- betriebliche Kommunikation
- Betriebswirtschaftslehre
- berufsbezogenes Englisch

In praktischen Weiterbildungsabschnitten absolviert man Praktika z.B. in den Bereichen Haushaltsführung, Gartenpflege, Tierhaltung, Kinderbetreuung sowie Alten- und Krankenpflege.

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

| | |
|--|--|
|  | Weiterbildungsangebote findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de |
|  | Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de |
|  | Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien |
|  | Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren |
|  Bundesagentur für Arbeit | Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) |